



## IV. Niederschrift

aufgenommen

am **Dienstag, 03. November 2009** um **19:00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4**,  
anlässlich der

### IV. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2009

## TAGESORDNUNG:

### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Bericht des Kassenprüfungsausschusses
4. Nachtragsvoranschlag 2009
5. Verleihung eines Ehrenringes
6. Veranlagung von Wertpapieren
7. Antrag Liste Gattendorf: Aufhebung des Fahrverbotes auf dem Güterweg zwischen der Feldgasse und der Annagasse
8. Antrag Liste Gattendorf: Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrradfahrer am Verbindungsweg Neubaugasse Hauptplatz
9. Antrag des Kultur-, Tourismus- und Familienausschusses – Teilnahme am Audit Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde
10. Allfälliges

### BEGINN: 19.00 UHR

### ANWESEND:

Bürgermeister Ing. Vihanek Franz		Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl	
GV. Banczi Robert	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Josef	
GV. Bertolotti Manfred	GR. Fischer Elisabeth		
GR. Hodosi Paul	GR. Schulz Manfred	GR. Reiter Reinhard	
GR. Kovacs Robert	GR. Schulcz Markus		
GR. Szöky Heinz	GR. Ing. Fabsich Johannes		
GR. Tonhauser Josef	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela		
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Kamellander Franz		
GR. Rancic Renate			

Entschuldigt:	-
---------------	---

Schriftführung:	OAM. Lengyel Gregor
-----------------	---------------------

Der Vorsitzende Bgm. Ing. Vihanek Franz bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung:

### GR. Hodosi Paul und GR. Kamellander Franz

Vor Beginn mit der Abhandlung der Tagesordnung stellt der Vorsitzenden einen Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, der unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist:

## 10. Personalangelegenheiten

VB Schulz Georg – Zuerkennung einer Winterdienstzulage

VB Müller Alexander – Zuerkennung einer Winterdienstzulage



**Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen!**

**Somit setzt sich die abzuhandelnde Tagesordnung wie folgt zusammen:**

**ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1) Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
- 3) Bericht des Kassenprüfungsausschusses
- 4) Nachtragsvoranschlag 2009
- 5) Verleihung eines Ehrenringes
- 6) Veranlagung von Wertpapieren
- 7) Antrag Liste Gattendorf: Aufhebung des Fahrverbotes auf dem Güterweg zwischen der Feldgasse und der Annagasse
- 8) Antrag Liste Gattendorf: Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrradfahrer am Verbindungsweg Neubaugasse Hauptplatz
- 9) Antrag des Kultur-, Tourismus- und Familienausschusses – Teilnahme am Audit Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde

**UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT:**

- 10) Personalangelegenheiten  
    VB Schulz Georg – Zuerkennung einer Winterdienstzulage  
    VB Müller Alexander – Zuerkennung einer Winterdienstzulage

**WEITERFÜHRUNG DES ÖFFENTLICHEN TEILS**

- 11) Allfälliges

---

**1. BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

**DER VORSITZENDE** begrüßt die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht, die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden sei und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

**2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2009 ist den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**GV. BANCZI ROBERT** meldet sich zu Wort und ersucht bei TOP 4 um folgende Ergänzung:

**GV. BANCZI ROBERT** erklärt, dass der Gemeindevorstand beschlossen habe, die erforderliche Statik berechnen zu lassen, dies habe € 680,00 gekostet, sollte der Umbau nicht durchgeführt werden, sei dieses Geld unnötig ausgegeben worden. Der Klubraum sei auch für Jeden zugänglich und nutzbar.

**Tagesordnungspunkt 4 der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2009 setzt sich nun wie folgt zusammen:**

**4. UMBAU KLUBRAUM – AUSSCHREIBUNG DER UMBAUARBEITEN – WEITERE VORGEHENSWEISE (BEILAGE 1+2)**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass nachdem die statischen Berechnungen für einen möglichen Umbau des Klubraumes eingeholt wurden, nun die erforderlichen Arbeiten ausgeschrieben wurden.

Es wurden 2 Angebote von ortsansässigen Firmen mit folgendem Ergebnis eingeholt:

Ing. Gruber Sascha	Verrechnung nach	€ 5.310,00
--------------------	------------------	------------



	tatsächlichem Aufwand	
Ing. Graf Hermann	Pauschalpreis	€ 6.564,00

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** stellt fest, dass nun die weitere Vorgehensweise festgelegt werden müsse und bittet um Wortmeldungen.

**GR. ING. FABSICH JOHANNES** meldet sich zu Wort und fragt um wie viel größer der Klubraum durch den Umbau werde und ob der Bedarf nach mehr Raum gegeben sei. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** antwortet, dass durch den Umbau ca. 20 m<sup>2</sup> an Fläche dazu kommen würden. Vbgm. **ING. MAG. HELM KARL** informiert, dass der Bedarf gegeben sei. Es könnten alle Vereine den Klubraum nutzen, **GR. HODOSI PAUL** ergänzt, dass der Raum bereits jetzt für die Veranstaltungen der Pensionisten zu klein sei.

**GR. KOVACS ROBERT** fügt hinzu, dass dieser Raum für ältere Personen leichter begehbar sei, da dieser ebenerdig sei.

**MAGA. GRAF RAFAELA** erklärt, dass es bereits den Klubraum gäbe, den Veranstaltungsraum im Keller der Volksschule und nun soll auch noch eine Veranstaltungshalle gebaut werden?

**GV. BERTOLETTI MANFRED** informiert, dass sich die SPÖ bereit erklärt habe, bei den Umbauarbeiten mit zu helfen, um so Kosten zu sparen.

**GR. REITER REINHARD** meint, dass sich der Klubraum aufgrund der Raumhöhe und seiner Beschaffenheit als Vortragsraum nicht eignen würde.

**GV. BANCZI ROBERT** erklärt, dass der Gemeindevorstand beschlossen habe, die erforderliche Statik berechnen zu lassen, dies habe € 680,00 gekostet, sollte der Umbau nicht durchgeführt werden, sei dieses Geld unnötig ausgegeben worden. Der Klubraum sei auch für Jeden zugänglich und nutzbar.

Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit eines Umbaus die mit einem **Antrag des Bürgermeisters** beendet wird:

*WER dafür ist, dass das Projekt "Erweiterung Klubraum" durchgeführt wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**Abstimmungsergebnis:**

**9 Gemeinderatsmitglieder dafür, 10 Gemeinderatsmitglieder dagegen**

**Dafür:**

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Bertolotti Manfred	GV. Banczi Robert
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Tonhauser Josef	GR. Hodosi Paul
GR. Kovacs Robert	GR. Szöky Heinz	GR. Rancic Renate

**Dagegen:**

GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Fischer Elisabeth	GR. Schulz Manfred
GR. Kamellander Franz	GR. Schulcz Markus	GR. Ing. Fabsich Johannes
GR. Mag. Graf Rafaela	GR. Reiter Josef	GR. Reiter Reinhard
<b>Bgm. Ing. Vihanek Franz</b>		

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst **mit Stimmenmehrheit** folgenden **Beschluss**:

**BESCHLUSS GR III/4/2009**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt, dass der Umbau bzw. die Erweiterung des Klubraumes nicht durchgeführt wird.

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2009 mit oben angeführter Änderung, einstimmig zur Kenntnis!**



### 3. **BERICHT DES KASSENPRÜFUNGSAUSSCHUSSES (BEILAGE 1)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** übergibt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Szöky Heinz das Wort.

**GR. SZÖKY HEINZ** verliest das Protokoll der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 15.09.2009.

Nach der Verlesung des Protokolls merkt **GR. SZÖKY HEINZ** an, dass es einzelnen Kassenprüfungsausschussmitgliedern an Disziplin in Bezug auf Pünktlichkeit mangle. Er habe aus Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mitglieder die Termine immer spät abends gewählt, damit es sich jeder einteilen könne, doch wenn dies nicht ernst genommen werde, könne er die Sitzungen auch tagsüber machen.

#### **Das Ergebnis der Gebarungsprüfung wird von den Gemeinderatsmitgliedern ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.**

---

### 4. **NACHTRAGSVORANSCHLAG 2009 (BEILAGE 2)**

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass der Entwurf des Nachtragsvoranschlages den Gemeindevorständen sowie den Gemeinderatsmitgliedern zugegangen sei und die Auflage öffentlich kundgemacht wurde.

Er führt weiters aus, dass die Erstellung dieses Nachtragsvoranschlages notwendig war, weil außerplanmäßige Ausgaben getätigt wurden, die jedoch notwendig waren und nennt einige Beispiele:

- In der Volksschule war die Schaffung eines zusätzlichen Klassenraumes notwendig, dieser musste ausgemalt werden und dementsprechend Einrichtungsgegenstände angekauft werden.
- Der Ausbau der Annagasse konnte im Vorjahr nicht mehr abgerechnet werden, somit war eine Nachveranlagung notwendig.
- Für die nicht vorhersehbaren Dammsicherungsmaßnahmen musste der Kostenaufwand nachveranschlagt werden.

Nach seinen Ausführungen bittet der Vorsitzende um Wortmeldungen:

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** meldet sich zu Wort und stellt einige Fragen zu einzelnen Voranschlagstellen, weist darauf hin, dass bei dem Posten "Arbeiter nicht ganzjährig beschäftigt" Kosten in der Höhe von € 7.700,00 nach Gegenüberstellung der Einnahmen der Gemeinde entstehen. Weiters erkundigt er sich nach dem Status des Projektes "Digitaler Flächenwidmungsplan", da dort weniger Kosten als erwartet entstanden sind. OAM. Lengyel Gregor erklärt, dass das Projekt mittlerweile abgeschlossen sei, und der vom Amt der Burgenländischen Landesregierung genehmigte digitale Flächenwidmungsplan dem Gemeindeamt bereits zur Verfügung stehe. VbGM. Ing. Mag. Helm Karl hält noch fest, dass im nächsten Jahr eventuell diesbezüglich erneut mit Kosten zu rechnen sei, da ein Teilgebiet, die Bahngründe bei der ehemaligen "Autocity", nicht eingearbeitet werden konnte. Nach einigen weiteren Fragen zu einzelnen Voranschlagsstellen erklärt er noch, dass die Grabungsarbeiten durch das Bundesdenkmalamt Kosten in der Höhe von € 80.800,00 verursachten, welche jedoch durch die Grundeigentümerin bzw. durch eine Förderung zu Gänze abgedeckt wurden.

**GV. BANCZI ROBERT** meldet sich zu Wort und fragt nach der Veranschlagung der Zinsen für die Wertpapiere worauf ihm erklärt wird, dass diese nicht für das ganze Jahr 2009 veranschlagt wurden, da die Fälligkeit der Wertpapiere Ende Oktober sei.

**GR. REITER REINHARD** erkundigt sich noch nach den Verpflegungskosten für die Dammsicherungsmaßnahmen, ob diese auch gefördert werden. Dies wird von Bgm. Ing. Vihanek Franz verneint.



**BÜRGERMEISTER ING. VIHANEK FRANZ** stellt folgenden Antrag: Wer mit dem vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 einverstanden ist, gebe ein Zeichen mit der Hand:

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: EINSTIMMIG**

**Somit fasst der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf in seiner Sitzung folgenden einstimmigen Beschluss:**

## BESCHLUSS GR IV/4/2009

### 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2008

#### I. Ordentlicher Haushalt:

Mehrausgaben	€	130.900,00
Mehreinnahmen	€	130.900,00
<b>Soll- Überschuss/-Abgang</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>

#### II. Außerordentlicher Haushalt:

Mehrausgaben	€	21.800,00
Mehreinnahmen	€	21.800,00
<b>Soll- Überschuss/-Abgang</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>

**Gesamt Mehreinnahmen / Mehrausgaben: € 152.700,00**

## Dienstpostenplan

*für das Finanzjahr 2009*

### BEAMTE

1	Leiter des Gemeindeamtes ab 03/2009	B/IV/4-5
---	-------------------------------------	----------

### VERTRAGSBEDIENSTETE I

1	Kanzleiangestellter bis 03/2009	I/b/7
1	Kanzleiangestellter	I/b/4
1	Kanzleiangestellte	I/d/5
1	Leiterin des Kindergartens	I 2/b1/19
1	Kindergärtnerin	I 2/b1/15
1	Kindergartenhelferin Beschäftigungsausmaß: 75 %	I/d/2
1	Kindergartenhelferin Beschäftigungsausmaß Kindergartenhelferin: 84,375 %. Beschäftigungsausmaß Reinigungskraft: 15,625 %	I/d/14-15

**VERTRAGSBEDIENSTETE II**

1	Schulwart / Reinigungskraft	II/p4/20	
1	Gemeindearbeiter	II/p4/5	
1	Gemeindearbeiter	II/p4/3-4	
1	Gemeindearbeiter (Saisonarbeiter – 6 Monate)	II/p4/6	
1	Reinigungskraft	II/p4/8-9	
	Beschäftigungsgrad:		40%
	davon:		
	Gemeindeamt		25 %
	Polizeidienststelle Gattendorf	15 % (gegen Rückersatz)	

**Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 samt Beilagen bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.**

**5. VERLEIHUNG EINES EHRENRINGES**

**BÜRGERMEISTER ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass dieser Punkt bereits im Gemeindevorstand besprochen wurde. Dem Kreisarzt Dr. Klaus Derks soll aufgrund seiner Tätigkeiten für die Gemeinde Gattendorf, der Ehrenring der Gemeinde Gattendorf verliehen werden. Er sei als Obmann des Vereines zur Erforschung der Geschichte Gattendorfs wesentlich an der Verfassung der Chroniken beteiligt, und um die Feierlichkeiten zum Jubiläum "800 Jahre Gattendorf" sei er ebenfalls sehr bemüht gewesen. Diese Ehrung könnte bei der Präsentation des 5. Bandes der "Gattendorfer Rückblicke" Herrn Dr. Derks verliehen werden.

**GR. REITER REINHARD** erklärt, dass er als Vertreter des Vereines zur Erforschung der Geschichte Gattendorf sehr erfreut über dies sei und werde natürlich zustimmen.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** meint hierzu, dass man sich in weiterer Folge ansehen müsse, welche sonstigen honorigen Personen eine Ehrung der Gemeinde Gattendorf zugesprochen werden soll. Es gäbe einige verdiente Vereinsfunktionäre die jahrelange Arbeit in den Vereinen leisteten, auch wurde dies bereits gemacht, bei ehemaligen Bürgermeistern, Vizebürgermeistern, Schulräten und Oberschulräten.

Nach kurzer Beratung lässt **der Vorsitzende über folgenden Antrag** abstimmen:

**WER** dafür ist, dass dem Kreisarzt Herrn Dr. Klaus Derks der Ehrenring der Gemeinde Gattendorf verliehen wird, gebe ein Zeichen mit der Hand.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

**BESCHLUSS GR IV/5/2009**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt in seiner Sitzung am 03.11.2009, Herrn Dr. Klaus Derks, in Anerkennung um die geleisteten Dienste für die Gemeinde Gattendorf, im Rahmen der Präsentation des Buches "Gattendorfer Rückblicke Band 5" am 08. November 2009 den Ehrenring der Gemeinde Gattendorf zu verleihen.**



## 6. VERANLAGUNG VON WERTPAPIEREN

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass mit 31. Oktober 2009 Wertpapiere der Gemeinde Gattendorf frei wurden. Das Geld liegt derzeit am Girokonto bei der Sparkasse Neusiedl/See. Es wurden die Sparkasse Neusiedl/See, die PSK Bank und Raiffeisenkasse Gattendorf um Vorschläge für eine mittelfristige Veranlagung, 3 – 5 Jahre, ersucht. Er habe sich mit dem Kassier GV. Banczi Robert die bereits vorliegenden Angebote angesehen.

**GV. BANCZI ROBERT** erklärt, dass derzeit eine lukrative Veranlagung zu tätigen, sich als äußerst schwierig gestalte, somit seien mittelfristige Veranlagungsformen ratsam. Er könne sich auch ein Splitting des Betrags vorstellen.

**DER VORSITZENDE** meint, dass auch er für ein Splitting eintreten würde, da mit einem Liquiditätengpass zu Beginn des nächsten Jahres zu rechnen sei, und man sich so absichern könne. Er könne sich vorstellen, dass ein Teil auf ein täglich fälliges Sparbuch gelegt werde, ein Teil auf ein zeitlich gebundenes Kapitalsparbuch und ein Teil in Anleihen veranlagt wird.

Nach einer kurzen Diskussion über die Möglichkeiten der Veranlagung bzw. die Höhe der Teilbeträge stellt der Vorsitzende **folgenden Antrag:**

*€ 150.000,00 sollen auf ein täglich fälliges Sparbuch, € 200.000,00 auf ein zeitlich gebundenes Kapitalsparbuch transferiert werden und die restlichen € 300.000,00 sollen in Anleihen veranlagt werden. Der Gemeindevorstand erhält vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf die Kompetenz übertragen, über die Auswahl der Veranlagungsform zu entscheiden, bzw. weitere Verhandlungen diesbezüglich zu führen. Der Gesamtbetrag soll bis zur Entscheidung über die Weiterveranlagung durch den Gemeindevorstand auf ein Sparbuch bei der Raiffeisenkasse Gattendorf verlagert werden. Wer diesem Antrag seine Zustimmung erteilt, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

### **BESCHLUSS GR IV/6/2009**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt in Bezug auf den zu veranlagenden Betrag von € 650.000,00 durch das frei werden von Wertpapieren folgende Vorgehensweise:**

**€ 150.000,00 sollen auf ein täglich fälliges Sparbuch, € 200.000,00 auf ein zeitlich gebundenes Kapitalsparbuch, transferiert werden und die restlichen € 300.000,00 sollen in Anleihen veranlagt werden.**

**Der Gemeindevorstand erhält vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf die Kompetenz übertragen, über die Auswahl der Veranlagungsform zu entscheiden, bzw. weitere Verhandlungen diesbezüglich zu führen.**

**Der Gesamtbetrag soll bis zur Entscheidung über die Weiterveranlagung durch den Gemeindevorstand auf ein Sparbuch bei der Raiffeisenkasse Gattendorf verlagert werden.**

## 7. ANTRAG LISTE GATTENDORF: AUFHEBUNG DES FAHRVERBOTES AUF DEM GÜTERWEG ZWISCHEN DER FELDGASSE UND DER ANNAGASSE (BEILAGE 3 +4)

**DER VORSITZENDE** berichtet, dass GR. Reiter Reinhard einen Antrag (Beilage 3) der Liste Gattendorf einbrachte und übergibt das Wort an den Antragsteller.

**GR. REITER REINHARD** erklärt, dass die Problematik allseits bekannt sei, und das Siedlungsgebiet ständig wachse und die Zu- und Abfahrten noch nicht in dem Ausmaß vorhanden seien, wie es wünschenswert wäre. Derzeit müssen alle durch die Straße "Am Sportplatz" fahren, in einem Bereich in dem viele Kinder leben und das Fahrverhalten schwierig sei. Durch eine Aufhebung des Fahrverbotes würde dieses Gebiet entlastet werden.



**GR. REITER REINHARD ERLÄUTERT**, dass sich nach Überarbeitung des Antrages Änderungen ergeben hätten und er einen Abänderungsantrag zu dem eingebrachten Antrag stelle: Die Aufhebung des Fahrverbotes am Güterweg "Oberes Feld" und begleitende Maßnahmen zu mehr Verkehrssicherheit aller Beteiligten, da man die Leute, z.B. Walker und Jogger, die auf diesem Weg, unterwegs sind, nicht sich selbst überlassen könne.

**GR. SZÖKY HEINZ** meldet sich zu Wort und erklärt, dass die SPÖ Gattendorf, sowohl dem Hauptantrag als auch dem Abänderungsantrag nicht zustimmen werde, mit der Begründung, dass der Begriff "Kriminalisierung" nicht richtig sei und der Weg zu schmal sei. Im Jahre 1992 habe die Urbarialgemeinde Gattendorf einen Antrag an den Gemeinderat gestellt, ein Fahrverbot für diesen Güterweg zu veranlassen, weil die Anrainer den Güterweg mitfinanzierten, und man bei Gegenverkehr immer in die angrenzenden Felder ausweichen musste und zur Hebung der Verkehrssicherheit!

Er habe einen Abänderungsantrag der SPÖ Gattendorf vorbereitet, der eine Verlegung der Ortstafel zur Einfahrt Moritz v. Schwindt Gasse bezweckt, ebenso die Verlegung der 50 km/h Beschränkung zu diesem Standort. Die Bezirkshauptmannschaft soll ersucht werden, dass die derzeit gültigen Verordnungen aufgehoben werden und mit diesen Änderungen neu erlassen werden. Durch die derzeitige Positionierung der Ortstafel und der Geschwindigkeitsbeschränkung dürfte man von der Bahnstraße kommend, nicht in die Moritz v. Schwindt Gasse einfahren.

**DER VORSITZENDE** erklärt, dass beim Antrag der Liste Gattendorf ein Konzept fehle, um den gewünschten Beschluss zu fassen. Es müssten Kosten erhoben werden und ein Konzept erstellt werden.

**GR. REITER JOSEF** erklärt, dass man in diesem Gebiet früher oder später eine Zufahrt brauchen werde und man diesbezüglich ein Konzept ausarbeiten sollte. Der Antrag der SPÖ sollte ein eigener Antrag sein.

**GR. HODOSI PAUL** meint hierzu, dass es bereits ein Straßenkonzept für diesen Bereich gebe, mit einer Ausfahrt in die B 10 bei der Firma Bucsis.

Eine rege Diskussion entbricht, in der die verschiedenen Anträge bzw. Abänderungsanträge diskutiert werden, und diese wird durch einen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung durch Bgm. Ing. Vihanek Franz beendet.

**Unterbrechung der Sitzung: 20.25 Uhr**

**Weiterführung der Sitzung: 20.33 Uhr**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** ist am Wort und erklärt, dass zuerst über den Abänderungsantrag abgestimmt werden müsse, sollte dieser nicht angenommen werden, über den Hauptantrag, sollte dieser ebenfalls nicht angenommen werden, über den Gegenantrag der SPÖ.

Nach dieser Erklärung bittet GR. Reiter Reinhard um das Wort und zieht seinen Abänderungsantrag und seinen Hauptantrag zurück.

Es wird festgestellt, dass somit ein Gegenantrag nicht möglich wird.

**Der Antrag der SPÖ Gattendorf (Beilage 4) wird somit auf die Tagesordnung der nächst folgenden Gemeinderatssitzung genommen und in dieser als Tagesordnungspunkt behandelt.**

Da zum Punkt 7 der Tagesordnung keine Anträge vorhanden sind, ist keine Abstimmung erforderlich.

#### **8. ANTRAG LISTE GATTENDORF: AUFHEBUNG DES FAHRVERBOTES FÜR FAHRRADFAHRER AM VERBINDUNGSWEG NEUBAUGASSE HAUPTPLATZ (BEILAGE 5)**

Der Vorsitzende berichtet, dass GR. Reiter Reinhard einen Antrag der Liste Gattendorf einbrachte und übergibt das Wort an den Antragsteller.



**GR. REITER REINHARD ERKLÄRT**, dass dieses Problem von Bürgern an ihn herangetragen wurde. Als der Antrag bereits eingebracht war, wurde er erneut durch Bürger der Gemeinde darauf hingewiesen, dass dies eine Erhöhung der Gefahr in diesem Bereich für Fußgänger und Radfahrer bezwecken würde. Dies habe er zu Kenntnis genommen, jedoch sei das Problem nach wie vor aktuell und man müsse nach einer Lösung suchen, wie man vom Hauptplatz auf einem sicheren Weg, der mit dem Rad befahrbar ist, in die neuen Siedlungsgebiete bzw. zu den Sportanlagen kommen kann. Aus diesem Grund stelle er einen Abänderungsantrag, bzw. stelle dies einen Gegenantrag dar, da dieses Begehren vom eigentlichen Antrag zu sehr abschweife. Der Antrag würde lauten: Setzung von Maßnahmen zur Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger im Bereich Hauptplatz – neues Siedlungsgebiet.

Es entbricht erneut eine Diskussion über die Anträge und die Nutzung des Verbindungsweges zwischen Hauptplatz und Neubaugasse.

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** erklärt, dass die gestellten Anträge nicht sehr ausgegoren seien, auch nicht die Begründungen. Die Anträge sollten begründet werden und aussagen, was man sich vorstelle.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** meldet sich zu Wort und meint hierzu, dass es nun eine Reihe von Anträgen gebe, die vom Antragsteller als Abänderung des Hauptantrages gestellt wurden. Es sollten wohlüberlegte Anträge gestellt werden, zu denen man auch steht und die man nicht gleich abändert.

Es werden erneut die verschiedenen Anträge und Antragsformen diskutiert wobei **GR. REITER REINHARD** erklärt, dass nach Veröffentlichung der Tagesordnung, ihn mehrere Personen darauf hingewiesen haben, dass dieser Antrag eine Erhöhung der Gefahr auf diesem Verbindungsweg herbeiführen würde. Es gebe leider keine Verbindung die man vom neuen Siedlungsgebiet auf den Hauptplatz mit dem Rad befahren könnte.

Aus dieser Diskussion geht hervor, dass eine Möglichkeit, die Beauftragung des Sicherheitsausschuss mit der Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Radweg vom "neuen Siedlungsgebiet" zum Hauptplatz, wäre.

Nach einer weiteren Diskussion über die vorliegenden Anträge, bzw. verschiedenen Lösungsmöglichkeiten wird die Sitzung auf Antrag von **VBGM. ING. MAG. HELM KARL** unterbrochen.

**Unterbrechung der Sitzung: 20.55 Uhr**

**Weiterführung der Sitzung: 21.05 Uhr**

**VBGM. ING. MAG. HELM KARL** ist am Wort und übergibt dieses an den Vorsitzenden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** lässt nun über den Hauptantrag abstimmen:

*WER für den Antrag der Liste Gattendorf, die Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrradfahrer am Verbindungsweg Neubaugasse - Hauptplatz, stimmt, gebe ein Zeichen mit der Hand!*

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS:**

**Dafür**

-	-	-
---	---	---

**Dagegen:**

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GV. Bertolotti Manfred
GV. Banczi Robert	GR. Fischer Elisabeth	GR. Schulz Manfred
GR. Kamellander Franz	GR. Schulcz Markus	GR. Ing. Fabsich Johannes
GR. Reiter Josef	GR. Reiter Reinhard	GR. Ing. Schweiger Christian
GR. Tonhauser Josef	GR. Hodosi Paul	GR. Kovacs Robert
GR. Szöky Heinz	GR. Rancic Renate	GR. Mag. Graf Rafaela



Bgm. Ing. Vihanek Franz

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen **Beschluss:**

**BESCHLUSS GR IV/7A/2009**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf lehnt einstimmig den Antrag der Liste Gattendorf auf Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrradfahrer am Verbindungsweg Neubaugasse – Hauptplatz ab.**

Da der Hauptantrag vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf nicht angenommen wurde, lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag der Liste Gattendorf abstimmen:

*WER für den Gegenantrag der Liste Gattendorf, die Beauftragung des Sicherheitsausschusses, durch den Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf, zur Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Radweg vom "neuen Siedlungsgebiet" zum Hauptplatz, stimme, gebe ein Zeichen mit der Hand.*

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS:**

**Dafür:**

Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Fischer Elisabeth
GR. Schulz Manfred	GR. Kamellander Franz	GR. Schulcz Markus
GR. Ing. Fabsich Johannes	GR. Reiter Josef	GR. Reiter Reinhard
GR. Mag. Graf Rafaela	Bgm. Ing. Vihanek Franz	

**Dagegen:**

-

**Stimmenthaltung:**

GV. Bertoletti Manfred	GV. Banczi Robert	GR. Kovacs Robert
GR. Hodosi Paul	GR. Rancic Renate	GR. Szöky Heinz
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Tonhauser Josef	

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst mit Stimmenmehrheit folgenden **Beschluss:**

**BESCHLUSS GR IV/7B/2009**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beauftragt den Sicherheitsausschuss zur Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Radweg vom "neuen Siedlungsgebiet" zum Hauptplatz.**

**9. ANTRAG DES KULTUR-, TOURISMUS- UND FAMILIENAUSSCHUSSES – TEILNAHME AM AUDIT FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE**

**DER VORSITZENDE** informiert, dass dieser Punkt bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2008 behandelt wurde, dieser jedoch vertagt wurde, da die Kostenfrage zu klären war.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** übergibt das Wort an **GR. MAG<sup>A</sup>. GRAF RAFAELA** welche folgende Erklärung abgibt:

Die Teilnahme am Audit Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde sei eine sinnvolle Aktion, nur haben sich gewisse Parallelen mit dem Projekt "Gesundes Dorf" ergeben. Somit wäre es weniger sinnvoll, gewisse Themen in beiden Projekten zu erarbeiten, somit würde sie, nach Rücksprache mit den Ausschussmitgliedern, vorschlagen diesen Punkt zu verschieben, bis nähere Informationen zur Verfügung stehen.

**Nach dem es keine Einwände gibt, gilt der Punkt als vertagt!**



**Der Punkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der Gesonderten Niederschrift Nr. IV/2009 vom 03.11.2009 festgehalten.**

**11. ALLFÄLLIGES**

- **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** berichtet, dass am 29.10.2009 in der Gemeinde Gattendorf ein Treffen zum Thema Windpark in Gattendorf unter Anwesenheit der Interessengemeinschaft und des Gemeindevorstandes abgehalten wurde. Da es seitens der Landesregierung Tendenzen gibt, etwa die Erweiterung des Natura 2000 Gebietes, die einer Errichtung von Windkraftanlagen entgegen wirken würde, wurde von den, bei diesem Treffen anwesenden Personen, die Erstellung eines Briefes (**Beilage 6**) an die Mitglieder der Landesregierung beschlossen, der auf das Begehren der Gemeinde Gattendorf, die Errichtung eines Windparks, mit Nachdruck hinweist, beschlossen. Nach der Verlesung des Briefes ersucht der Vorsitzende die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, bei Zustimmung den Brief zu unterfertigen. Nach Einholung der Unterschriften der Interessentengemeinschaft soll der Brief an die Mitglieder der Landesregierung übergeben werden.
- **GR. REITER REINHARD** meldet sich zu Wort und berichtet über den Status des Projektes EKKO. Aufgrund ausstehender Förderzusagen habe sich dieses Projekt etwas verzögert, doch jetzt kann das Projekt starten. Am 24.09.2009 fand eine Arbeitskreissitzung statt, an der GR. Ing. Fabsich Johannes, GR. Ing. Schweiger Christian und er als Vertreter der Gemeinde Gattendorf teilgenommen haben. Es wurden bereits einige Überlegungen angestellt, die teilweise auch schon umgesetzt wurden bzw. werden. Im November soll es eine Presseoffensive geben, in der das Projekt präsentiert werden soll. Zu Beginn des Jahres 2010 soll die Arbeit in der Gemeinde beginnen. Es sollen Folder ausgegeben werden, in Kombination mit einem Fragebogen, der die Erfassung von Energiemöglichkeiten im Dorf zum Ziel habe. Es seien bereits 47 Gemeinden im Burgenland Teilnehmer an diesem Projekt. Am 19. November 2009 findet die nächste Arbeitskreissitzung statt, in der die nächsten Schritte festgesetzt werden.
- **GR. KOVACS ROBERT** erkundigt sich nach dem Status des Projektes Neubau Kindergarten / Veranstaltungshalle. Bgm. Ing. Vihanek Franz berichtet von einem Gespräch mit Ing. Thell, der sich ein Bild unserer Situation machte. Als nächster Schritt müsste nun geklärt werden, ob eine Kombination überhaupt möglich sei, bzw. welche Förderungen man lukrieren könne. GV. Bertoletti erklärt hierzu, dass die Gemeinde Parndorf, die bereits diese Kombination in Betrieb habe, eine andere Lösung für Veranstaltungen suche.
- **VBGM. ING. MAG HELM KARL** meldet sich zu Wort und berichtet, dass er von LR. Bieler ein Schreiben bekommen habe, in dem er mitteilt, dass der Gemeinde Gattendorf und dem Abwasserverband Gattendorf / Neudorf nicht rückzahlbare Beiträge aus Mitteln der Gemeindeinvestitionsfonds zugesprochen wurde.
- **GV. BERTOLETTI MANFRED** erkundigt sich nach dem Status des Projektes Fischtreppe. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass sich die Vertreter der Grundeigentümer bereits mit WHR. DI. Rojacz getroffen haben und diesem die Vorstellungen der Grundeigentümer präsentiert wurden. WHR. DI. Rojacz wird die Daten nun weiterleiten und uns Bescheid geben, wie es weiter geht.
- **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** weist noch darauf hin, dass am 12.11.2009 ein Vortrag in der Volksschule der "Freunde des Krankenhaus Kittsee" stattfindet in dem Frau Dr. Kettner über Schmerztherapien referieren wird.
- **GV. BERTOLETTI MANFRED** erkundigt sich nach den Fortschritten der Dammsanierungsmaßnahmen, worauf Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass am 09. Dezember im Veranstaltungsraum in Keller der Volksschule ein Informationsabend stattfinden wird, bei dem WHR. DI. Rojacz das Projekt vorstellen und erklären wird.
- **GR. REITER REINHARD** spricht GV. Bertoletti Manfred als für den Bauhof zuständigen Gemeindevorstand an, und berichtet ihm, dass zu wenig Kapazitäten für die Entsorgung von Pappe und Altkleider vorhanden wären. GV. Bertoletti Manfred wird sich dieser Sache annehmen.
- **GR. KAMELLANDER FRANZ** weist auf das Problem des Transitverkehrs, durch die Bahnstraße zum Güterbahnhof der ÖBB, hin, und erklärt, dass er überlegt habe, einen Antrag diesbezüglich einzubringen. Er ersuche den Gemeinderat diesbezüglich



Überlegungen anzustellen, wie man dieses Problem eingrenzen könne. Er möchte nicht, dass die Gattendorfer Landwirte oder die ansässigen Firmen benachteiligt werden. Es sollen die Bewohner entlastet werden, und auch die Gemeindestraße, da die aufgrund des Schwerverkehrs eine kürzere Lebensdauer habe und dies zu Lasten der Gemeinde Gattendorf gehe. Nach einer Diskussion über die derzeitige Situation schlägt GR. Kamellander Franz ein Treffen mit der ÖBB vor, um das Problem zu erörtern. GV. Bertoletti Manfred erklärt, dass er sich erkundigen wird, wer seitens der ÖBB dafür zuständig ist, bzw. wird einen Kontakt herstellen.

- **GR. SCHULCZ MARKUS** meldet sich zu Wort und berichtet, dass zwischen der 3. und 4. Riede Baumwurzeln den Güterweg zerstören, und dies eine Gefahr für die Radfahrer darstelle.
- **GR. KAMELLANDER FRANZ** weist auf den Zustand des Vorgartenbereiches in der Rosengasse 22 hin. Bgm. Ing. Vihanek Franz erklärt, dass der derzeitige Eigentümer bereits schriftlich darauf hingewiesen wurde, allerdings stehe diese Liegenschaft im Zuge eines Konkursverfahrens derzeit mitten in einem Eigentümerwechsel.
- **GR. REITER REINHARD** meldet sich zu Wort und möchte sich zum von GR. Szöky Heinz angesprochenem Thema, Disziplin bei Sitzungen, rechtfertigen und erklärt, dass ihm der Termin vorgeschrieben wurde, er allerdings bereits einen anderen wichtigen Termin davor hatte, und er deswegen etwas Verspätung bei der Kassaprüfung hatte. Dass es eine Kleidungs Vorschrift gebe, sei ihm neu. Weiters spricht er GR. Szöky Heinz als Kassenprüfungsausschussobmann an, wenn er mit Drohungen einen Ausschuss führen wolle, solle er sich überlegen, ob er der richtige Mann dafür sei.
- **GR. REITER JOSEF** erklärt, dass der Leithaweg, der bei seiner Liegenschaft angrenze, bereits seit Längerem hergerichtet werden sollte, dies jedoch noch nicht geschehen sei.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer, und schließt die Sitzung.

Ende: 21.45 Uhr

Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

Schriftführung:

Der Bürgermeister:

GR. Hodosi Paul

Die Beglaubiger:

GR. Kamellander Franz

## HINWEIS:

Diese Niederschrift wurde in der V. Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2009 unter Punkt 2 mit folgender Änderung vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf genehmigt:



## 10. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2009 ist den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**GR. KAMELLANDER** Franz meldet sich zu Wort und ersucht um Aufnahme einer Wortmeldung in das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2009 unter dem Punkt Allfälliges beim Bericht des Vizebürgermeisters Ing. Mag. Helm Karl über die der Gemeinde Gattendorf überwiesenen Mittel aus dem Gemeindeinvestitionsfonds.

Auszug und Ergänzung aus dem Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 03.11.2009,  
TOP 11:

## 12. ALLFÄLLIGES

- **VBGM. ING. MAG HELM KARL** meldet sich zu Wort und berichtet, dass er von LR. Bieler ein Schreiben bekommen habe, in dem er mitteilt, dass der Gemeinde Gattendorf und dem Abwasserverband Gattendorf / Neudorf nicht rückzahlbare Beiträge aus Mitteln der Gemeindeinvestitionsfonds zugesprochen wurde. **GR. Kamellander Franz fragt Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl, ob man die GIF-Beiträge zurückzahlen müsse, worauf Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl erklärt, dass die GIF-Beiträge nicht rückzahlbar sind. GR. Kamellander Franz fragt, warum er dies extra erwähne, es seien 20 % die aus den Mitteln der Gemeindeinvestitionsfonds gewährt werden, die nicht zurück gezahlt werden müssen.**

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2009 mit dieser Änderung einstimmig zur Kenntnis!**